

Auch die Lehrer sollen nun ins Becken

Dinslakener Vereine und Schulen messen sich bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen. Das Dinamare ist proppenvoll. Die Hagschule stellt am Ende die beste Mannschaft

Von Yannick Pieper

„Auf die Plätze, fertig“, und das dann folgende „los“ konnte man aufgrund der anfeuernden Fans kaum noch hören. Das proppenvolle Dinamare war Austragungsort der Dinslakener Schwimmen-Stadtmeisterschaften. Eltern, Geschwister und Freunde feuerten die Jugendlichen im Wasser an. Rund 300 Gäste waren live dabei. Erstmals waren im Becken auch die jungen Schwimmer der Lohberger Grundschule vertreten, die in der Schulwertung den zweiten Platz belegten. Besser waren nur die Sportler der Hagschule, die sich den Goldpokal sicherten.

„Vielleicht schaffen wir im nächsten Jahr auch eine Lehrerwertung.“

Norbert Bruckermann, SCD-Sprecher

„Mit über 220 Teilnehmern und 530 Starts sind wir super zufrieden“, sagte Pressewart Norbert Bruckermann vom gastgebenden SC Dinslaken. Teilnehmen konnten alle Dinslakener, die gerne schwimmen. „Vereinzelte nehmen auch Erwachsene teil, insgesamt sind es aber natürlich mehr Kinder und Jugendliche“, so Bruckermann. „Vielleicht schaffen wir im nächsten Jahr auch eine Lehrerwertung.“

Eine Schwimmerin mit guten Er-



Arme nach vorn und los: So geht es für die Mädchen auf die 25-Meter-Bahn ins Wasser.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

folgsaussichten war Luzie Biedka. Die 13-jährige Sportlerin des SC Dinslaken qualifizierte sich eine Woche zuvor für die NRW-Meisterschaften. „Auf der 25-Meter-Bahn bin ich sogar schon die Zeit für die Deutsche Meisterschaft geschwommen“, erzählte sie am Wettkampftag und ging gleich fünfmal an den Start. So war es nicht verwunderlich, dass Biedka über 50 Meter Rücken allen davon schwamm und sich nun Stadtjahrgangsmeisterin nennen darf.

Am Samstag trat sie allerdings nicht für ihren Stammverein an, sondern für ihre Schule, das Theodor-Heuss-Gymnasium. Luzie Biedka

war unter anderem für das gute Gesamtergebnis des Gymnasiums verantwortlich. In der Wertung der weiterführenden Schulen belegten die Schüler den ersten Platz.

Breitenbruch startete schon bei DM

Ein weiteres Talent ist Kim Breitenbruch, die abseits der Stadtmeisterschaften für das Duisburger Schwimm Team an den Start geht, einem Zusammenschluss von zehn Duisburger Vereinen. Im Dinamare kämpfte sie allerdings für das THG. Sie ist bereits bei den Deutschen Meisterschaften des Jahrgangs 2005 mitgeschwommen und gewinnt re-

gelmäßig Medaillen. Auch am Samstag konnte Kim sich den Titel „Stadtjahrgangsmeisterin“ über 200 Meter Lagen sichern. Mit 30 Sekunden Vorsprung kam sie nach 2:44 Minuten ins Ziel.

Abräumer des Tages war Oskar Edel, der für den TV Jahn Hiesfeld startet. Er ließ über 100 Meter Brust, 50 Meter Freistil und Schmetterling sowie über 200 Meter Freistil seine Mitstreiter hinter sich. Mit seinem Jahrgang 2001 war er einer der ältesten Schwimmer. Seine Schwester Evelin setzte sich gegen einen Großteil der anderen Schwimmer durch und sicherte sich drei Medaillen.